Süße 16

Süße sechzehn ist die Göre,
und was bei Opas Grab ich schwöre,
nie wurde in unsrer Nachbarschaft,
soviel geschaut,ja gar gegafft.

Der Körper drahtig durchgetrimmt,
das ist`s was mir den Atem nimmt,
die frischen Knospen,Nippelhart,
das Antlitz edel,weich und zart.

Sie ist ein Traum,vom Scheitel zu den Zehen,
Alter,du solltest sie mal schreiten sehen,
und im Bikini,wird das Wetter warm,
trainiert sie manchen Unterarm...

Nun,ich will mich wirklich nicht versteifen,
man kann sie nicht verstehen,aber begreifen,
denn das,was nicht nur die Jugend kennt,
ist die Sehnsucht,und sie brennt,sie brennt...

© **Hannes Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)